(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

** [Feuersbrunst.] In Paris ist am Montag das Marktpanorama niedergebrannt.

** [Abgestürzt.] Eine Frau Pauline Claimund aus England, die seit einigen Tagen in Oeblarn in Oberstelermark in der Sommerfrische weilte, ist bei einem Spaziergange auf den Sonnberg von einem Felsrücken abgestürzt. Erst am folgenden Tage wurde die Verunglückte als Leiche aufgefunden.

— [Von einer Granate zerrissen] wurde am 10. d. beim Kugelfuchen im Lockstedter Lager, wo alljährlich große Schießübungen der Artillerie stattfinden, ein 46 Jahre alter Arbeiter aus Itzehoe. Der Getödtete hatte ein nicht kreptres Projektil gefunden und vermuthlich daran geklopft oder geschraubt, so daß es explodirte.

— [Schiffszusammenstoß.] Im Aermelkanal wurde am Sonntag ein norwegisches Segelschiff in den Grund gebohrt und sank mit Mann und Maus. Die Zahl der Ertrunkenen ist noch nicht festgestellt.

— [Festnahme eines Betrügers.] In Rom wurde am Sonntag im Dom-Hotel ein Engländer verhaftet, der das Bankhaus Oppenheim um 100,000 M. zu betrügen versucht hatte.

** [Diebstahl.] In Rom brachen am Sonntag Diebe im Palazzo Chigi, dem Sitze der österreichischen Botschaft ein, drangen in die Kanzlei des fürstlichen Verwalters und plünderten sie.

** [Personalnachrichten.] Der langjährige Direktor der Norddeutschen Bank in Hamburg, Peter Rauers, ist am Montag in Kissingen gestorben. — In Aachen starb am Montag der Stiftsherr Dr. Kessel.

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 14. Juli, vorm. 7½ Uhr.

* **London.** Da die deutsche Kolonie nach dem Festprogramm die bestimmte Erwartung hegte, das Kaiserliche Paar am Sonntag zum Gottesdienste in der deutschen Kapelle zu sehen, war letztere von deutschen Landsleuten dicht gefüllt. Wie aber bereits gemeldet, besuchte das Kaiserliche Paar die St. Pauls-Kathedrale, woselbst die Majestäten mit der Herzogin von Connaught bald nach 10 Uhr in bürgerlicher Tracht und von der Menge kaum erkannt erschienen und der Litanei und Predigt beiwohnten. Das Kaiserliche Paar hatte dieselben Sitze inne, welche vor einigen 20 Jahren bei einem Gottesdienste die Eltern des Kaisers und letzterer mit ihnen als Knabe benutzt hatten.

* **Berlin.** Der japanische Gesandte ist vorgestern nach Japan abgereist. Wie in hiesigen diplomatischen Kreisen erzählt wird, ist es nicht ausgeschlossen, daß der frühere japanische Gesandte in Berlin, Herr Aoki, welcher als persona grata an unserem Hofe gilt und durch seine Verheirathung mit einer Dame des deutschen Adels zahlreiche Beziehungen zu Deutschland hat, demnächst den Posten des japanischen diplomatischen Vertreters an unserem Hofe einnehmen wird.

Nach einer Meldung der „Polit. Korresp." wird sich der König von Griechenland zunächst zu längerem Aufenthalte nach Aix les Bains und von dort nach Kopenhagen begeben. Auf der Rückreise wird sich derselbe auch in Berlin und Wien aufhalten.

* **Budapest.** Nach einer Meldung des „Berl. Tageblatt" erregt Aufsehen die durch einen gestern veröffentlichten amtlichen Bericht festgestellte Theilnahme von Soldaten und Offizieren des 79. Infanterie-Regiments an ungarfeindlichen Kundgebungen während des Aufenthalts des Kaisers Franz Josef in Fiume. Es wird wegen dieser Bekundung panslavistischer Tendenzen in der Armee im Reichstage interpellirt werden. Ein kroatischer Hauptmann äußerte angesichts der „Eljen" rufenden Menge, „er möchte die Leute niederschmettern lassen."

* **Paris.** Den Abendblättern zufolge haben sämmtliche Frachtkutscher der Orleans-Eisenbahn-Gesellschaft gestern morgen die Arbeit wieder aufgenommen. Von 1300 Werkstättenarbeitern sind noch 475 ausständig.

* **Rom.** Der landwirthschaftliche Kongreß in Neapel nahm eine Tagesordnung an, welche die Regierung auffordert, dem Parlament die Herabsetzung des Weinzolls von 20 auf 8 Lire für das Hektoliter vorzuschlagen, sowie dahin zu wirken, daß Frankreich die italienischen Weine denselben Zöllen unterwirft wie die spanischen, daß Oesterreich für die Ausführung italienischer Marm, Weine und Trauben bessere Bedingungen gewähre, widrigenfalls der Bierzoll um ein bedeutendes erhöht werden würde, daß endlich Deutschland den Weinzoll herabsetzt und sowohl Trauben in Körben als auch Trauben frei und Most unter besonderen Frachtvergünstigungen für zollfrei erklärt.

Telegramme nach Schluß des Hauptblattes.

* **London,** 14. Juli. Der Kaiser ist gestern abend nach Edinburg abgereist. Der Prinz von Wales, die Herzöge von Connaught und Cambridge geleiteten ihn zum Bahnhof, woselbst der Botschafter Graf Hatzfeld, das Personal der deutschen Botschaft und zahlreiche Würdenträger anwesend waren. Auf das Abschiedswort „good bye" erwiderte der Kaiser: „Nicht good bye, sondern auf Wiedersehen!" Der Kaiser trifft 7 Uhr morgens in Leith ein und begiebt sich sofort an Bord der Yacht „Hohenzollern."

* **Wien,** 14. Juli. [Eig. Telegr. d. Saale-Ztg.] Nach dem „N. W. Tagebl." verlautet in hiesigen „seriösen politischen Kreisen", der Sultan habe den Prinzen Ferdinand als Fürsten von Bulgarien anerkannt. (Wir erwähnten schon gestern diese Gerüchte. Ob sie aber wirklich „seriös" aufzufassen sind, bleibt wohl noch abzuwarten. Die gleiche Meldung brachten uns auch schon die Hundstage der Jahre 1890 und 1889. Red.)

* **Washington,** 14. Juli. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Die Meldung, Staatssekretär Blaine liege im Sterben, rief hier Aufregung hervor. Spätere Nachrichten besagen übrigens, das Befinden sei etwas besser geworden.

* **New-York,** 14. Juli. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Der von der Regierung zur Untersuchung der Handhabung der Schweinebill betraute Dr Dedolph sagte zu einem Interviewer, die mikroskopische Untersuchung des Fleisches sei zufriedenstellend. Wenn das Gesetz auch fernerhin genau ausgeführt würde, so werde die deutsche Regierung bald das amerikanische Schweinefleisch zulassen.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 13. Juli.

Stationen.	8 Uhr morgens. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwinkl. 1—12 B.	Stationen.	2 Uhr nachmittags. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwinkl. 1—12 B.
Memel	766.2	19.2	NNO 1	Memel	766.6	22.5	NW 3
Kiel	63.7	16.5	SO 1	Hamburg	766.7	19.5	still
Hamburg	766.7	13.6	still	Wien	62.0	20.3	NW 1
Borkum	67.2	16.9	still	Valentia	69.1	20.0	W 2
Münster	768.7	14.2	N 2	Petersburg	770.6	24.1	SSO 1
Kassel	67.1	12.6	still	Haparanda			
Berlin	65.7	17.4	NNW 1	Stockholm	69.3	22.0	OSO 2
Breslau	65.2	14.3	W 1				
Karlsruhe	65.6	15.8	NO 3				
Friedrichsh.	65.2	15.8	SW 1				
München	66.0	14.7	O 1				

Aussichten f. d. Witterung des 14. Juli.

Vorwiegend heiteres, wärmeres und meist trockenes Wetter, schwache Luftbewegung.

Allgemeine Uebersicht der Witterung vom 13. Juli.

Der Luftdruck hat über dem ganzen Erdtheile zugenommen und ist fast allgemein ein hoher. Ein Gebiet mit 765 mm überstehendem Barometerstande erstreckt sich über das gesammte nördliche Europa. Ueber Deutschland ist bei schwacher Luftbewegung das Wetter theils heiter, theils nebelig; die Morgentemperaturen liegen noch unter den normalen. Vereinzelt fiel Regen in Ostdeutschland, stellenweise unter Gewittererscheinungen.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	13 Juli 9 U. ab.	14. Juli 7 U. mrg.
Barometer Millimeter	758,1	756,5
Thermometer Celsius	16,5	15,3
Rel. Feuchtigkeit	91 %	96 %
Wind	NW 1	NW 1

* Halle, 14. Juli. Wasserwärme der Saale von heute früh 14° R.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

*, * Bremen, 13. Juli. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Braunschweig" hat gestern von Southampton die Reise nach Australien fortgesetzt, „Fulda" ist gestern nachmittag von Southampton nach New-York weitergefahren, „Ems", ist gestern, von New-York kommend, von Southampton nach der Weser weitergefahren, „Strasburg", vom La Plata kommend, passirte gestern St. Vincent, „Köln" traf auf der Reise nach Brasilien heute in Antwerpen ein, „Valern" ist gestern von Singapore abgefahren, „Kronprinz Friedrich Wilhelm" ist auf der Reise nach dem La Plata vorgestern in Antwerpen, „Nürnberg" gestern in Colombo und „Sachsen" heute in Shanghai angekommen, „Salier" ist heute von Australien in Bremerhafen angekommen, „Amerika", nach Baltimore bestimmt, passirte gestern Lizard, „Elder" hat vorgestern die Heimreise von New-York nach der Weser angetreten, „Preußen" ist heute von Port Said abgegangen, „Danzig" traf von Brindisi mit der Post für Ostasien heute früh in Port Said ein.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

„Australia" von Hamburg am 13. in St. Thomas eingetroffen.

Wasserstände. (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	12. Juli	+1,00	13. Juli	+0,92	8	—
Weißenfels, Oberpegel	„	+2,70	„	+2,68	2	—
do. Unterpegel	„	+1,56	„	+1,50	6	—
Halle, Unterkanpt	13. Juli	+2,36	14. Juli	+2,36	—	—
Trotha, „	„	+3,12	„	+3,10	2	—
Alsleben, Oberpegel	12. Juli	+,—	13. Juli	+2,75	—	—
do. Unterpegel	„	+3,05	„	+3,05	—	—
*Calbe, Oberpegel	„	+1,96	„	+1,96	—	—
do. Unterpegel	„	+2,24	„	+2,24	—	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Juli	Fall	Wuchs		Juli	Fall	Wuchs
Budweis	12. —0,24	2	—	*Zorgau	13. +2,16	10	—
Prag	„ +0,68	3	—	*Wittenberg	„ +2,80	10	—
Jungbunzlau	„ +,—	—	—	*Roßlau	„ +2,47	10	—
Laun	„ +,—	—	—	*Barby	„ +3,00	4	—
Pardubitz	„ +0,92	12	—	*Magdeburg	„ +2,60	—	—
Brandeis	„ +,—	—	—	*Zangermünde	„ +3,30	—	2
Melnik	„ +0,78	6	—	*Wittenberge	„ +2,86	—	4
Leitmeritz	„ +0,70	4	—	*Dömitz Peg.	„ +2,21	—	4
Aussig	13. +1,13	8	—	*Lauenburg	„ +2,19	—	6
Dresden	„ —0,01	5	—				

* Beobachtet mittags nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstrombau-Verwaltung.

Elbe. Pegelstation zu Barby. Am 12. Juli, 7 Uhr Vorm. 3,04 m, Stillstand. Am 13. Juli, 7 Uhr Vorm. 3,01 m, fällt. Schiffahrt

Fahrtiefen am 11. Juli.

Saale. 2,50 m zwischen Dürrenberg und der Eisenbahnbrücke bei der Brücke daselbst.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

* Berlin, 14. Juli. [Fernsprech-Nachrichten der Saale-Ztg.] Aus der Bank von England flossen gestern 82,000 Pfund Golde. — Die Bank von Basel setzte den Diskont von 4 auf 3½ Proz. herab. — Die Liquidation in Brüssel gestaltete sich infolge größerer Geldsteifheit schwierig. Der Decort ist 4 bis 5 Proz., der Bankdiskont ist auf 3 Proz. herabgesetzt. Bei äußerst geringen Engagements und flüssigem Geldstande hat sich die Liquidation in London schnell abgewickelt.

*, * Essen a. d. Ruhr, 13. Juli. Die Rheinisch-Westfälische Zeitung berichtet über den Rheinisch-Westfälischen Eisenmarkt: die Haltung des Marktes sei gegen die Vorwoche ohne wesentliche Aenderung. Vereinzelt sei die Nachfrage lebhafter geworden, doch fehle noch immer entschiedener Antrieb zur endgiltigen Gesundung der Marktverhältnisse. Preise, durch den Wettbewerb des Auslandes beengt, wollten nicht in die Höhe.

— Die Gewerkschaft Thiederhall ist seit dem 1. Juli der Kalivereinigung beigetreten, wie man dem B.-C. schreibt, mit ca. 5,8 Proz. am Karnellitförderquantum betheiligt, welcher Antheil sich vom 1. Oktober d. J. auf ca. 6,5 Proz. Parität Vienenburg erhöht.

— Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft. Nach dem Aufsichtsrathe vorgelegten Abschlüsse sind im abgelaufenen Geschäftsjahre gegen 5 Proz. des Aktienkapitals mehr verdient als im Vorjahre. Der Aufsichtsrath beschloß, die Abschreibungen auf den doppelten Betrag des Vorjahres zu erhöhen und eine Dividende von 6 Proz. (gegen 3 Proz. im Vorjahre) vorzuschlagen. Die Finanzlage des Unternehmens wird als günstige bezeichnet; zum ersten Male sind Zinsen eingenommen und nicht mehr gezahlt worden.

*, * Paris, 13. Juli. (Telegr.) Die Börse war wegen des morgigen Feiertags sehr spärlich besucht, es war fast gar kein Geschäft, die Kursvariationen sind sehr unerheblich, Tendenz fest. — Des Nationalfeiertags wegen ist heute und morgen kein Zucker- sowie kein Produktenmarkt.

— Zahlungseinstellungen. Die „Hoff. Ztg." meldet aus London, daß über die Firma Alexander u. Co. nunmehr Konkurs eröffnet wurde. Das Geschäft soll für Rechnung einer Aktien-Gesellschaft fortgeführt werden. — Wie die Hoff. Ztg. meldet, ist die Firma L. Neubecker in Offenbach in Zahlungsstockung gerathen und strebt ein Moratorium an. Die Firma betreibt eine leistungsfähige Maschinenfabrik, deren Spezialität die Einrichtung von Bierbrauereien bildet.

Verloosungen.

*, * Petersburg, 13. Juli. (Telegr.) Ziehung der russischen Prämienanleihe von 1864: 200,000 Rbl. Nr. 6 Ser. 18485, 75,000 Rbl. Nr. 21 Ser. 3869, 40,000 Rbl. Nr. 29 Ser. 1946, 25,000 Rbl. Nr. 49 Ser. 2213, je 10,000 Rbl. Nr. 28 Ser. 18849, Nr. 30 Ser. 8710, Nr. 7 Ser. 1674, je 5000 Rbl. Nr. 8 Ser. 10021, Nr. 17 Ser. 13327, Nr. 5 Ser. 12169, Nr. 50 Ser. 47, Nr. 18 Ser. 5373, je 5000 Rbl. Nr. 17 Ser. 1376, Nr. 34 Ser. 9083, Nr. 19 Ser. 15013, Nr. 45 Ser. 1894, Nr. 29 Ser. 8562, Nr. 15 Ser. 15131, Nr. 31 Ser. 12216, Nr. 34 Ser. 15605, je 1000 Rbl. Nr. 42 Ser. 647, Nr. 21 Ser. 7760, Nr. 45 Ser. 17721, Nr. 7 Ser. 15079, Nr. 25 Ser. 7015, Nr. 18 Ser. 5261, Nr. 15 Ser. 8119, Nr. 50 Ser. 3463, Nr. 10 Ser. 14307, Nr. 37 Ser. 6076, Nr. 34 Ser. 10778, Nr. 11 Ser. 12604, Nr. 47 Ser. 2385, Nr. 42 Ser. 12740, Nr. 33 Ser. 15504, Nr. 43 Ser. 17367, Nr. 50 Ser. 3659, Nr. 5 Ser. 4649, Nr. 32 Ser. 7680, Nr. 44 Ser. 10233.

Börse zu Halle.

Halle, 14. Juli. Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 kg netto. Weizen, fest, 234—240 M., Raubweizen 225 bis 230 M. — Roggen, gesucht, 221 bis 225 M., Gerste, Brau-, — Futter- 160 bis 170 M. Hafer, ruhig, 167 bis 172 M. Mais, amerikanischer Mixed —, Donaumais 155—163 M., Raps —, Rübsen —, Erbsen, Viktoria- —,— M., Wicken —,— M., Kümmel, ausschließlich Sack für 100 kg netto, 39 bis 41 Mark, nominell, Stärke, einschl. Faß von 100 kg Inhalt per 100 Kilo netto, Hallesche prima Weizen-, fest, 46,00—47,00 Mark, abfallende Sorten billiger, Maisstärke incl. Sack für 100 kg brutto bei sehr geringen Vorräthen fest 36,00 bis 37,00 M., abfallende Sorten billiger. Preise per 100 kg netto. Linsen 16 bis 28 Mark. Bohnen 20 bis 22 Mark, Mohn, blau, 54 bis 57 Mark, Futterartikel sehr fest. Futtermehl 16,50 bis 17,50 Mark. Roggenkleie 12,75 bis 13,50 Mark, Weizenschalen 11,25 bis 11,75 Mark, Weizengriesklеie 11,50 bis 12,00 M., Malzkeime, helle 11,00 bis 12,00 M., dunkle 9,50 bis 10,50 M., Oelkuchen 12,00 bis 12,50 M., Malzsaat 29,00—31,00 M., Rüböl 59,00 Mark Petroleum 24,00 Mark, Solaröl, 0,825/30° 16,50—17,00 M., Spiritus, 10,000 Liter-Proz., weichend, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 48,60 M.

Halle, 14. Juli. Bericht über Heu und Stroh. Preise ohne Courtage. Sämmtliche Preise für 50 kg. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,50—3,00 M., Maschinenstroh 1,80—2,50 M. Wiesenheu, neues 2,00—3,00 M., altes 3,50 bis 3,75 M., Kleeheu 3,50—4,00 M. Torfstreu 1,40—1,60 M.

Getreide.

* **Berlin,** 13. Juli. Weizen (mit Ausschluß von Kaufweizen) per 1000 kg Loco fest. Termine niedriger mit festerem Schluß. Gekündigt 1200 t. Kündigungspreis 232 M., Loco 227—237 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 232 M., per diesen Monat 231,5—232,5 bez., per Juli-Aug. 210,75—212,25—211,75 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 206,75—207,75 bez., per Okt.-Nov. 205—,5 bez., per Nov.-Dez. 203,5—204 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine wenig verändert. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 210—216 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 212 M., russischer —,—, inländischer —,—, per diesen Monat 208,25—210 bez., per Juli-Aug. 199,5—201,25—200,75 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 194,5—195,75—,5 bez., per Okt.-Nov. 192—193,5—,25 bez., per Nov.-Dez. 190—191,5—,25 bez.

Gerste per 1000 kg. Feste Große und kleine 163—190 M. nach Qualität. Futtergerste 164—176 M.

Hafer per 1000 kg. Loco feiner fest. Termine nahe Sicht behauptet, früherer matt. Gekündigt 50 t. Kündigungspreis 168,5 M. Loco 163—192 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 171 M., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 165—178, feiner 185—188 ab Bahn bez., per diesen Monat 168,25—,5—,25 bez., per Juli-Aug. 151,5 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 145—,25—144,75—145 bez., per Okt.-Nov. 142,5 bez., per Nov.-Dez. 141—,5 bez.

* **Magdeburg,** 13. Juli. (Gebr. Friedebrg.) Landweizen 232—236 M., Weißweizen —,— M., glatter engl. Weizen 223—233 M., Rauhweizen —,— M., Roggen 213—218 M., Chevallergerste —,— M. Landgerste —,— M., Hafer 164—177 M. per 1000 kg.

* **Hamburg,** 13. Juli. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 225—242, Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 215—228, russischer loco ruhig, 162—163. Hafer ruhig. Gerste still.

* **Stettin,** 13. Juli. Weizen flau, loco 226,00—237,00, per Juli 231,00, per Sept.-Okt. 205,50. Roggen matt, loco 210—217,00, per Juli 211,50, per Sept.-Okt. 192,00. Pommerscher Hafer loco 160—166

* **Breslau,** 13. Juli. Roggen per Juli 216,00, per Juli-Aug. 208,00, per Sept.-Okt. 200,00.

* **Wien,** 13. Juli. (Telegr.) Weizen per Herbst 9,53 Gd., 9,53 Br., per Frühjahr 1892 10,00 Gd., 10,05 Br., Roggen per Herbst 8,39 Gd., 8,34 Br., per Frühjahr 1892 8,63 Gd., 8,68 Br., Hafer per Herbst 5,85 Gd., 5,87 Br., per Frühjahr 1892 6,15 Gd., 6,20 Br.

* **Pest,** 13. Juli. (Telegr.) Weizen loco fest, per Herbst 9,28 Gd., 9,30 Br., Hafer per Herbst 5,44 Gd., 5,46 Br.

* **Antwerpen,** 13. Juli. (Telegr.) Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste behauptet.

* **Amsterdam,** 13. Juli. (Telegr.) Weizen auf Termine unverändert, per Nov. 246. Roggen loco unverändert, do. auf Termine niedriger, per Okt. 191, per März 193.

* **London,** 13. Juli. (Telegr.) — [Schlußbericht.] Sämmtliche Getreidearten ruhig. Englischer Weizen sehr fest, scharf, fremder sehr still bei weichender Tendenz, angekommene Ladung n gleichfalls weichend, Malzgerste stetig, Mahlgerste ½, Hafer ¼, bis ½ sh. niedriger.

* **London,** 13. Juli. (Telegr.) Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 4. bis 10. Juli: Englischer Weizen 706, fremder 96,915, englische Gerste 23, fremde 14,619, engl. Malzgerste 20,899, fremde —, englischer Hafer 176, fremder 135,186 Qrtrs. Engl. Mehl 14,661, fremdes 21,860 Sack.

* **New-York,** 13. Juli. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Dez. 93⅞.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Berlin,** 13. Juli. (Amtl.) Oelsaaten per 1000 kg. Winter-Raps 243 bis 248 M. Winter-Rübsen 240—245 M.

Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine matter. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— loco ohne Faß —,—, per diesen Monat 59,6 M. bez., Durchschnittspreis —,—, per Juli-Aug. —,— bez., per Aug.-Sept —,— bez., per Sept.-Okt. 59,5 bez., per Okt.-Nov. 59,5 bez., per Nov.-Dez. 59,5 bez., per April-Mai 59,7 M.

* **Breslau,** 13. Juli. Rüböl per Juli 61,50, per Sept.-Okt 61,50.

* **Stettin,** 13. Juli. Rüböl weichend, per Juli 59,00, per Sept.-Okt. 59,00 M.

* **Köln,** 13. Juli. Rüböl loco 63,50, per Okt. 62,90, per Mai 1892 63,20.

* **Hamburg,** 13. Juli. Rüböl (unverzollt) still, loco 61

* **Pest,** 13. Juli. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. 15,15 Gd., 15,25 Br.

* **Amsterdam,** 13. Juli. (Telegr.) Raps per Herbst —. Rüböl loco 33½, per Herbst 33, per Mai 33½.

Viehmärkte.

* **Berlin,** 13. Juli. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Seit Freitag waren nach und nach zum Verkauf gestellt: 2858 Rinder, 9164 Schweine (darunter 340 Dänen, — Holländer, — Galizier, — leichte Ungarn und — Bakonyer), 1967 Kälber und 29,391 Hammel. Rinder wurden vorgestern und gestern lebhaft gehandelt, sodaß heute nur noch ein schwaches Drittel des Auftriebes, in der Hauptsache geringe Waare, zum Verkauf stand. Der Handel war heute etwas gedrückter und verlief langsam. Der Markt wird nicht ganz geräumt. Ia. 59—62, IIa. 55—58, IIIa. 48—53, IVa. 42 bis 44 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht (d. i. das Gewicht der vier Viertel, auf welche der für das Stück gezahlte Preis, aber nach Abzug des durschschnittlichen Werthes von Haut, Kopf, Füßen, Eingeweiden oder Kram" ꝛc., vertheilt worden ist). — Der Schweinemarkt zeigte ruhige Tendenz und ermattete zum Schluß etwas. Ia. 53—54, IIa. 50—52, IIIa. 47—49 M. für 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. — Das Kälbergeschäft gestaltete sich matt. Ia. 49—54, IIa. 45—48, IIIa. 40—44 Pf. das Pfund Fleischgewicht. — Der Schlachthammelmarkt verlief gedrückt und flau. Die Schlächter waren mit großen Wünschen in die neue Woche gegangen und beim Einkauf besonders vorsichtig, weil die Schätzung des Schlachtgewichts am lebenden Thier in dieser Jahreszeit häufiger trügen soll. Es verbleibt daher auch Ueberstand. Ia 54—55, beste Lämmer bis 58, IIa 50—53 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. Bei Magerhammeln, etwa ⅔ des Hammelauftriebes, wurden für gute Lämmer und Hammel bei ruhigem Geschäft annehmbare Preise erzielt; Mittel und geringe Waare war größtentheils schwer verkäuflich und wird kaum geräumt.

Hülsenfrüchte.

* **Berlin,** 11. Juli. (Wol.-Prbl.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 24—40 M., Speisebohnen, weiße 25—46 M., Linsen 30—60 M. per 100 kg.

* **Pest,** 13. Juli. (Telegr.) Mais per Juli-Aug. 5,72 Gd., 5,74 Br.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910715020/fragment/page=0001

Zucker.

Magdeburger Börse.

f. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.	11. Juli.	13. Juli.	B. Ohne Verbrauchssteuer.	11. Juli.	13. Juli.
Brodraff. I.	28,25—28,50	28,25—28,50	Granul. 8.	—	—
Brodraff.	28,00	28,00	Korng. 92%	17,50—17,75	17,50—17,75
Gem. Raff.	27,75—28,25	27,75—28,25	" 88%	17,00—17,20	17,00—17,20
Gm. Melis I.	26,50	26,50	Nachpr. 75%	13,20—14,50	13,20—14,50
Krystallz. I.	27,25	26,75—27,00	Tendenz 13. Juli 11 Uhr: Stetig.		
Krystallz. II.	—	—			
Tendenz 13. Juli 11 Uhr: Stetig.					

II. Terminpreise. (Täglich Steuervergütung.)

a. fest auf Speicher Magdeburg.

Notirtes.

b. frei an Bord Hamburg.

Juli 13,45—13,50 bez., 13,52½ Br., 13,47½ G.
Aug. 13,50 bez., 13,52½ Br., 13,50 G.
Sept. 13,20 bez., 13,22½ B., 13,17½ G.
Okt. 12,45—12,47½ bez., 12,47½ B., 12,45 G.
Tendenz: Fest.

Okt.-Dez. 12,35 Br., 12,30 G.
Nov.-Dez. 12,25 bez., 12,27½ Br., 12,22½ G.
Jan.-März 12,45 bez., 12,50 Br., 12,42½ G.
März 12,57½ Br., 12,50 G.

C. Granulirter Zucker.

Juni —.
Tendenz: —.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 13. Juli.

Mittags 11½ Uhr. Rohzucker	frei auf Speicher Magdeburg.	frei an Bord Hamburg.	Abends 6 Uhr. Rohzucker	frei auf Speicher Magdeburg.	frei an Bord Hamburg.
Juli	13,17½ M.	13,17½ M.	Juli	13,25 M.	13,55 M
August	13,20	13,50	August	13,25	13,55
September	12,87½	13,17½	September	12,90	13,20
Oktober	12,15	12,45	Oktober	12,15	12,45
November	11,92½	12,22½	November	11,92½	12,22½
Dezember	11,92½	12,22½	Dezember	11,92½	12,22½
Jan. 1892	12,02½	12,32½	Jan. 1892	12,05	12,35
Febr.	12,12½	12,42½	Febr.	12,15	12,45
März	12,22½	12,52½	März	12,25	12,55
April	—	—	April	—	—
Mai	—	—	Mai	—	—
Granulirter Zucker	frei an Bord Hamburg		Granulirter Zucker	frei an Bord Hamburg	
Juli	15,10		Juli	—,—	

Zucker-Liquidationskasse.

* Hamburg, 13. Juli. (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juli 13,45, per Aug. 13,47½, per Okt. 12,42½, per Dez. 12,27½. Stetig.
* Hamburg, 13. Juli. (Nachmittagsbericht.) Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juli 13,50, per Aug. 13,42½, per Okt. 12,52½, per Dez. 12,35. Fest.
* London, 13. Juli. (Telegr.) 96% Javazucker loco 15 ruhig. Rübenrohzucker loco 13½ fest.
* Antwerpen, 11. Juli. Sofort 32,75 Frcs., per Aug. 33,00 Frcs, per Okt.-Dez. 30,00 Frcs.

Kaffee.

* Hamburg, 13. Juli. Kaffee fest, Umsatz 1500 Sack.
* Hamburg, 13. Juli, vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Juli 81, per Sept. 79½, per Dez. 69, per März 68½, Ruhig.
* Hamburg, 13. Juli, nachm 3 Uhr 30 M. (Nachmittagsbericht.) Kaffee good average Santos per Juli 81½, per Sept. 79½, per Dez. 69½, per März 68½. Ruhig.
* Amsterdam, 13. Juli. Java-Kaffee good ordinary 60½.
* Havre, 13. Juli Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Pelmonn, Ziegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Baisse. Rio 15,000 Sack. Santos —,— Sack. Recettes für Sonnabend.
* Havre, 13. Juli. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Pelmann Ziegler & Comp.) Heute Feiertag.

Spiritus.

* Berlin, 13. Juli. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß — bez.
Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß 47,7 bez.
Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M. per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M.
Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Flau. Gekündigt 280,000 l. Kündigungspreis 46,7 M. Loco mit Faß —, Durchschnittspreis — M., per diesen Monat und per Juli-Aug. 46,8—47—46,4—,5 bez., per Aug.-Sept. 47,3—46,7—,8 bez., per Sept.-Okt. 44,1—43,7—,8 bez., per Okt.-Nov. 42,6—42 bez., per Nov.-Dez. 41,5—41 bez., per Jan.-Febr. —,—, per Febr.-März —,—, per April-Mai 42—41,7 M.
* Nordhausen, 8. Juli. (Privatmeldung.) Branntwein 45% pro 100 kg ohne Faß ab Stettin 66—69 M., 40% desgl. 60—63 M.
* Posen, 13. Juli. Spiritus loco ohne Faß (50er) 66,20, do. loco ohne Faß (70er) 46,20. Matter.
* Breslau, 13. Juli. Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Juli 66,50, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Juli 46,50, do. do., Juli-Aug. 46,50, do. do. per Sept.-Okt. 44,50.
* Stettin, 13. Juli. Spiritus matt, loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer 48,00, per Aug.-Sept. mit 70 M. Konsumsteuer 47,00, per Sept.-Okt. mit 70 M. Konsumsteuer 44,00.
* Hamburg, 13. Juli. Spiritus matter, per Juli-Aug. 33½ Br., per Aug.-Sept. 34½ Br., per Sept.-Okt. 35½ Br., per Okt.-Nov. 34 Br.

Petroleum.

* Berlin, 13. Juli. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M. Durchschnittspreis —,— M.
* Stettin, 13. Juli. Loco 10,80.
* Hamburg, 13. Juli. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,40 Br., per Aug.-Dez. 6,55 Br.
* Bremen, 13 Juli. (Schlußbericht.) Petroleum Standard white loco 6,25 bez. Sehr fest.
* Antwerpen, 13. Juli. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 16½ bez. u. Br., per Juli 16½ Br., per Aug. 16½ Br., per Sept.-Dez. 16½ Br. Fest.
* New-York, 13. Juli., vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Aug. —.

Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 11. Juli. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,20—1,60, Bauchfleisch 1,00—1,40, Schweinefleisch 1,00—1,60, Kalbfleisch 1,00—1,60, Hammelfleisch 1,00—1,50, Butter 1,80—2,80 M. per 1 kg., Eier 2,40—4,00 M. per 60 Stück.
* Berlin, 13. Juli (Amtl.) Bericht der ständigen Deputation für den Eierhandel von Berlin. Normale Eier je nach Qualität von 2,35—2,60 M. per Schock, ausfortirte, kleine Waare je nach Qualität 2,00—2,10 M. pro Schock. Kalkeier je nach Qualität —,— M. pro Schock. Tendenz: Fest.

Kartoffeln.

* Berlin, 11 Juli. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 11,25—21,50 M. per 100 kg.

Metalle.

* Breslau, 13. Juli. (Telgr.) Zink fest.
* Amsterdam, 13 Juli. (Telegr.) Banca-Zinn 55½.
* Glasgow, 13. Juli. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh. — d. Nominell, geschäftslos.
* Glasgow, 13. Juli. (Telegr.) Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 47 sh. 1 d.
Glasgow, 13. Juli. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 7480 Tons, gegen 11,712 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.
* London, 13. Juli. (Telegr.) Chili-Kupfer 55, per 3 Monat 55½.
* London, 13. Juli. Blei, fran 12½ Lstrl, engl. 12½ Lstrl., Zinn 92½ Lstrl., Zink 23½ Lstrl., Antimon — Lstrl.
* New-York, 13. Juli. Zinn Straits 20,45. Doll. Eisen Nr. 1 Tollneß 24,50 Doll.

Chemische Produkte.

* London, 13. Juli. Chilisalpeter 8 sh. bis 8 sh. 3 d. für gewöhnliche, 8 sh. 10½ d. für chemische Sorten.

Marienbader Reductionspillen.

Ordination des k. Rathes Herrn Dr. Schindler-Barnay, seit 20 Jahren bewährt gegen Fettleibigkeit und die Verfettung der inneren Organe. Zu beziehen durch die Apotheken. Erhältlich in Halle a/S. in der Löwen-, Engel- und Adler-Apotheke.

Berliner Börse,

13. Juli.

Preußische und Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anl.	4	106,00 G	
do. do.	3½	99,10 B	
do. do.	3	85,10 B	
do. do. Scrips	3	84,90 G	
Preuß. Cons. St.-Anl.	4	106,00 B	
do. do.	3½	99,90 B	
do. do.	3	85,10 bz	
do. do. do. Scrips	3	84,90 G	
Staats-Schuldschreine	3½	99,90 G	
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	170,50 bz	
Badische St.-Eisb.-Anl.	4	103,50 B	
Bayrische Staats-Anleihe	3½	—,—	
Berl. Stadt-Obligation.	3½	96,70 bz	
Bremer Anleihe	3½	—,—	
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—,—	
Hamburger Staatsanl.	3	84,90 bz	
do. Rente	3½	96,40 bz	
Mainzer Stadt-Anl.	3½	—,—	
Sächsische Staatsrente	3	85,75 G	
do. Staatsanleihe	4	—,—	
Westpreuß. Prov.-Anl.	3½	—,—	
Provinzial-Pfandbriefe			
Landschaftl. Central	4	—,—	
do. do.	3½	96,10 bz	
do. do.	3	84,75 G	
Posensche, neue	4	101,80 B	
Sächsische	4	—,—	
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	96,80 G	
Westpreuß. do.	3½	96,00 B	
Rentenbriefe.			
Pommersche	4	101,90 B	
Posensche	4	101,90 B	
Preußische	4	101,90 B	
Sächsische	4	101,90 B	
Schlesische	4	101,90 B	
Bad. Präm.-Anl. 1867	4	137,60 bz	
Bayrische Prämien-Anl.	4	142,75 B	
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	104,40 B	
Dessauer Präm.-Anl.	3½	—,—	
Köln-Mind. Pr.-Anl.	3½	134,50 B	
Lübecker Prämien-Anl.	3½	131,20 B	
Meininger Pr.-Pfdbr.	4	127,90 bz	
Meininger Loose	—	27,25 bz	
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	128,00 B	

In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Anhalt-Dess. Pfdbrfe.	4	101,30 G	
Deutsche Grundkd.-B.	4	101,00 bz	
do. do.	3½	96,20 bz	
do. Hyp.-B. (Berl.)	4	101,60 bz	
do. do. (Mein.)	4	101,50 bz	
Goth. Pr.-Pfdbr. I. abg.	3½	112,40 bz	
do. do. II. abg.	3½	103,20 G	
do. III. rzb. zu 110 abg.	3½	100,30 B	
do. IV. rzb. zu 110 abg.	3½	98,75 G	
do. V. do. abg.	3½	98,10 G	
Hamb. Hyp.-B. -Pfdbr.	4	101,30 bz	
do. Hendel, Bergw.-Obl.	4	102,10 bz	
Pomm. Hyp.-B. III. IV.	4	101,60 bz	
Pr. Boden.-K.-B. unk.	5	113,80 bz	
do. Ser. III.	5	107,60 bz	
do.	4	100,70 bz	
do.	3½	96,20 bz	
Preuß. Cent.-Bod.-K.	4	101,20 bz	
do. do. do.	3½	93,90 bz G	
do. K.-B.-Com.-Obl.	3½	94,00 bz G	
do. Hyp.-B.-Pf. VI.	5	—,—	
do. do. Ser. IX. 100	4	101,50 bz G	
do.	3½	95,30 bz G	
Rheinische Hyp.-Pfdbr.	3½	93,60 B	
do. (kündb. 90)	4	100,60 G	
Südd. Bodenkreditb.	4	100,90 B	

Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	—,—	
do. do.	4½	100,40 bz G	
do. Centr.-Bodkr.-Pf.	5	92,25 bz	

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.

Argentinische Anleihe	5	43,40 bz G	
do. do.	4½	33,00 B	
Buenos-Aires Gold-A.	4½	—,—	
Bukarester	5	96,50 bz G	
Egyptische Anleihe	4	97,80 bz	
do. do.	5	—,—	
Finnländer Loose	—	59,50 B	
Griechische A. 1881—84	5	85,60 bz G	
do. Gold-A. v. 1890	5	80,50 bz G	
do. Monopol-A. fl.	4	68,00 bz G	
do. kons. Gold-Rente	4	61,80 bz G	
Italienische Rente	5	92,00 B	
Ital. Natif.-Pfdbr. stfr.	4	94,25 bz	
Kopenhagener Stadt-A.	3½	93,00 G	
Lissabonner Stadt-Anl.	4	59,00 bz G	
Mailänder Anleihe	6	86,20 bz	
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	74,50 bz	
Norwegische Anleihe	3	—,—	
Oesterreich. Papierrente	4½	80,25 G	
do. Silberrente	4½	80,50 bz	
Oesterreich. Gold-Rente	4	96,30 B	
do. Kredit 1858	—	328,00 G	
do. 1860er Loose	5	124,50 bz	
do. 1864er Loose	—	320,50 B	
Portugiesische Anl. 1888	4½	66,10 bz G	
Römische II/V. St.-R.	4	82,00 bz G	
Rumänische St.-Rente	6	—,—	
do. fund.	5	101,60 bz G	
do. amort.	5	99,25 bz G	
do. St.-Rente	6	85,80 bz G	
Russ. kons. Anleihe 1880	4	98,10 G	
do. I. L.-Eisb.-Anl.	4	98,00 bz	
do. do. II.	4	97,90 bz	
do. Orient-Anl. II.	5	72,20 bz	
do. do. III.	5	72,10 bz	
do. Pr.-Anl. 1864	5	169,75 bz	
do. Pr.-Anl. 1866	5	157,75 bz	
Russ. Gold-Rente 1883	6	104,70 B	
do. do. (stempelfrl.)	5	106,25 G	
Russ.-Poln. Schatzanw.	4	94,50 B	
Russ. Nikolai-Obligat.	3	100,20 bz G	
Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	101,90 B	
do. do.	4	100,75 bz G	
do. Rente	3	—,—	
do. Anleihe	3½	94,40 B	
Serbische amort. Rente	5	88,60 bz G	
do. neue Anl. 85	5	88,60 bz G	
do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	92,20 bz	
Türkische Zoll-Anleih.	5	91,10 bz	
do. kons. Anleihe	1	18,40 bz G	
Türkenloose	—	72,80 B	
Ungar. Gold-Rente	4	91,60 B	
do. do. mittel	4	93,00 B	
do. Gold-Inv.-A.	4½	103,30 G	
do. Papier-Rente	5	88,50 G	
do. St.-Eb.-Gold-A.	4½	101,70 bz	
do. do. Silber-A.	4½	97,00 bz G	
do. Grundentlast.-Ob.	4	80,40 B	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortm.-Enschede	4½	114,50 G	
Marienb.-Mlawka	5	111,25 bz G	
Ostpr. Südbahn	5	114,60 G	
Saalbahn	5	103,60 bz	
Weimar-Gera	5	92,00 B	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	2½	63,20 bz	
Altenburg-Zeitz	8½	183,50 B	
Dortmund-Enschede	4	108,90 bz G	
Eutin-Lübeck	1½	52,50 B	
Frankf. Güterb.	5½	89,00 bz	
Krefelder	4½	102,10 bz G	
Krefeld-Uerdingen	0	35,90 bz	

Ludwigshafen.-Bexbach	10	225,25 bz	
Lübeck-Büchen	7½	154,75 bz	
Mainz-Ludwigshafen	4½	114,00 bz G	
Marienb.-Mlawka	1	63,75 bz G	
Niederwaldbahn	2	50,30 bz	
Ostpreuß. Südbahn	4/0	82,30 bz	
Saalbahn	7	38,40 bz	
Weimar-Gera	0	20,00 bz G	
Werrabahn	3	79,50 bz	
Russische Prioritäten	20	— —	
Böhmische Nordbahn	7	— —	
do. Westbahn	7½	— —	
Buschtehrader Bahn	10½	209,40 bz	
do. Lit. B.	12½	239,00 G	
Galiz. Karl-Ludwigbd.	4	92,20 bz	
Gotthardbahn	6½	134,80 bz	
Graz-Köflach	5	118,50 bz	
Ital. Mittelmeerbahn	5½	100,80 bz	
Jwangorod-Dombr. B.	5	105,10 G	
Kaschau-Oderberg	4	77,60 B	
Kronpr.-Rudolfb. garr.	4½	89,60 G	
Kursk-Kiew	12,00	— —	
Lemberg-Czernowitz	7	105,90 bz G	
Pilsen-Priesen	0,00	23,40 bz G	
Oestr. Lokalbahnen	4½	74,20 bz	
do. Nordwestbahn	4½	— —	
do. Lit. B. Elbethal	5½	91,70 bz G	
do. Staatsbahn	4	125,10 bz	
Rudolf-Debenburg	5½	27,60 bz G	
Reichenb.-Pardubitz	3,00	80,50 B	
Russische Gr. E.-B.	6,00	134,75 bz	
do. Südwestbahn	5½	83,10 bz G	
Schweizer Central	6½	— —	
do. Union	4½	104,50 bz	
Südbahn. (Lombarden)	0,5	44,90 bz	
Warschau-Wiedenski	5	— —	
Warschau-Wien	18½	226,60 bz G	
Westgötalandbahn	3½	62,25 bz	

Bank-Aktien. (Zinsen zu 4%.)

Aachener Diskonto-Gesellschaft	5½	100,60 G	
Amsterdamer Bank	8½	152,30 G	
Bank f. Sprit-Prod.	2	64,75 G	
Berg.-Märkisch. Bank	7	119,50 B	
Berliner Kassen-Verein	7½	133,60 G	
do. Handels-Ges.	9½	137,60 bz	
do. Internat.-Bk.	6	98,25 bz G	
do. Makleryerein	11	129,25 G	
Börsen-Handels-Verein	13½	161,20 bz	
Braunschweig. Bank	5½	105,90 B	
do. Kreditanstalt	6½	111,00 bz	
Bremer Bank	6	107,00 B	
Breslauer Diskonto-Bk.	6	98,50 bz	
do. Wechsler-Bank	6	99,80 G	
Dänische Landm.-Bank	5½	111,00 bz G	
Danziger Privatbank	8½	— —	
Darmstädter Bank	9	136,90 bz	
Darmstädter Zettelbank	4,4	— —	
Dessauer Kredit (neue)	9	— —	
do. Landesbank	8½	— —	
Deutsche Bank	10	151,10 bz	
do. Eff.-B. Hahn 50pr.	8	118,00 bz	
do. Genossenschb.	7	122,10 bz G	
do. Grundschuldbank	6½	115,50 G	
do. Hyp.-B. (60proz.)	6½	112,60 B	
do. Nationalbank	5½	— —	
Diskonto-Gesellschaft	11	177,20 bz	
Dresdener Bank	10	140,00 bz	
do. Bankverein	5	115,25 G	
Gerager Bank	0	62,75 bz	
do. Hdls. Kred.-Bk.	6	15,40 bz	
Gothaische Zettelbank	6½	116,75 bz	
do. Grund-Kreditb. Ges.	0	85,10 bz G	
do. do. junge (40pr.)	0	92,60 G	
Hannoversche Bank	5½	112,25 G	
Koburg Gotha Kred.-Ges.	5	— —	
Leipziger Kredit-Anstalt	12	188,75 bz G	
Magdeb. Bankverein	6	— —	
do. Privatbank	6½	— —	
Mecklenburg Strelitz	11½	122,75 G	

Meiningen. Hyp.-B. 50pr.	5	101,30 B	
Mitteldeutsche Kreditbk.	6	103,50 bz G	
Nationalbk. f. Deutschl.	9	118,25 bz	
Nordoestliche Bank	8½	146,25 bz	
do. Grundkreditbank	0	82,10 bz G	
Oesterr. Kredit-Anstalt	10½	— —	
Preußische Bank	7	— —	
Preußische Jnt. Hdlsbk.	12½	— —	
Pomm. Hyp. conv. neue	6	109,50 bz G	
Preuß. Bod.-K.Kred.-A.	7	124,60 G	
do. Ctr.-Bod. (50%)	10	153,10 bz	
do. Hyp.-Akt.-Bank	6½	120,00 bz G	
do. Hyp.-Pf.-B. 20 Jr.	8	105,75 G	
do. do. Boll-Akt.	8	113,10 bz G	
do. Lehnbank	8	— —	
Reichsbank (3½ proz.)	8,00	145,20 bz G	
Rostocker Bank	1½	70,60 B	
Russische Bank f. a. H.	7	— —	
Sächsische Bank	6	116,75 G	
Vereinsbank Berlin	—	— —	
Warschau Diskontobank	8,0	— —	
Weimarische Bank konv.	11	128,00 bz	
Westfälische Bank	6½	114,75 B	
Wiener Bankverein	8	97,50 G	

Eisenbahn-Obligationen.

Berg.-Märk. III. A. 3 g	3½	96,70 G	
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4½	105,90 G	
Holst. Marsch.	3	— —	
Magdeb.-Wittenberge	3	87,40 G	
Mainz-Ludw. gar. konv.	4	— —	
do. 1878er	4	— —	
do. 1874er	4	101,40 G	
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	— —	
Oberschles. gar. Lit. E	3½	97,50 B	
Ostpreußische Südbahn	4½	101,50 G	

Eisenbahn-Prioritäten.

Albrechtsbahn garantirt	5	93,80 G	
Böhmische Nordb. Gold	4	106,50 G	
Buschtehrader Gold	4½	101,75 B	
Dux-Bodenbach II	5	92,30 bz G	
do. III	5	107,80 G	
Dux-Prag	5	106,60 bz G	
Galiz.-Karl-Ludwigsb.	4½	96,25 bz G	
Jakobsthal Elf.-Obl.	3	56,30 B	
Kaschau-Oderberg	4	85,40 G	
" Gold	4	96,40 G	
Kronprinz-Rudolf 84	4	82,00 G	
Lemberg-Czernow. IV.	4	86,40 B	
Oesterr.-Frz. Stb., alte	3	85,20 bz G	
do. do. 1874	3	82,20 G	
do. Erzgs.-Rey. neue	5	— —	
do. Gold-Prt.	4	100,20 B	
Oesterr. Stbb. 3pr. 1885	3	79,00 bz G	
do. Nordwestbahn	5	92,30 G	
do. 1874r. Gold-Pr.	5	— —	
Pilsen-Priesen	4	— —	
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	64,80 bz	
do. Oblig.	5	104,40 G	
Ungar. Nordostbahn	5	88,00 bz	
do. do. Gold	5	102,90 bz	
do. Elb.-Stb.-Anl.	4½	87,00 bz G	
Portugies. Ef.-Obl. gar.	3	74,50 bz	
do. do. neue	4½	67,75 bz	

Transkaukasische	3	82,10 G	
Wladikawkas gar.	4	96,80 G	
Warschau-Wien	4	99,90 bz	
Zarskoe-Selo	5	92,60 G	
Oeste de Minas	5	83,40 bz	
Central Pacific	6	— —	
Northern Pacific	1. 6	113,00 bz	
do.	II. 6	106,25 bz	
do.	III. 5	103,50 bz	

Bergwerks-Aktien.

Aachen-Hörder conv.	0	45,00 G	
Anhalter Kohlenwerke	6	92,00 bz G	
Bochumer Gußstahlfabr.	10	111,40 bz G	
Bonifacius	13½	118,25 bz G	
Braunschw. Kohlenwerke	5	— —	
do. do. St.-Pr.	6	95,40 bz	
Dannenbaum	10	123,60 bz G	
Donnersmarckhütte	6	77,80 bz	
Dortm. Bergb. Lit. A.	10	66,00 bz G	
Dortm. U. St.-B. St. 6%	4	66,90 bz	
Gelsenkirchener	12	156,70 bz	
Harkort Bergwerk	0	— —	
do. do. Pr. St. 6%	—	— —	
Harpener Bergbau	15	184,50 bz G	
Hibernia	19	160,50 bz	
Hörder Hütten conv.	1	32,40 bz G	
do. do. Pr.-Akt.	5	66,75 bz	
Königs- u. Laurahütte	11	119,70 bz	
Lauchhammer conv.	13	132,00 bz G	
Luise Tiefbau conv.	9	114,90 bz	
do. St.-Pr.	13	145,00 bz	
Magdeburger Bergwerk	23½	254,75 G	
Marienh. (Kotzenau)	6	165,75 bz G	
Oberschl. Eisenb.-Bed.	5	62,50 bz G	
do. Eisen-Ind.	11	121,50 bz G	
Phönix, Bergw. Lit. A.	6	93,50 bz G	
do. do. Lit. B.	—	53,50 bz	
Pluto, Bergwerksgesellsch.	25	167,50 bz	
do. do. St.-Pr.	25	174,40 bz	
Riebeck Montanwerke	15	172,00 bz G	
Rositzer Kohlen	5½	82,00 G	
Sächs.-Thür. Braunk.	9	150,25 G	
Schlesische Kohlenwerke	0	45,00 bz G	
do. Glückhilfen	18	196,00 bz G	
Stadtberger Hütte	15	117,00 bz G	
Stolberger Zinkhütte	3½	65,60 bz	
do. St.-Pr. 5%	8½	127,90 bz G	
Westeregeln Alkali	11	149,50 G	
Westfäl. Union St.-Pr.	12	114,00 bz G	
Wurm-Revier	7	105,25 bz G	

Industrie-Aktien.

Admiralsgart. Bad cn.	2	80,00 bz G	
Allg. Elektr.-Ges. (Edil.)	10	158,25 G	
Anglo-Kont. Guanow	12%	139,75 bz G	
Bau-Gesellschaften:			
A.-G. f. Bau-Ausführ.	6½	92,60 G	
Berliner Neustadt	—	68,00 G	
Passage	3	72,25 bz G	
Bazar-Gesellschaft	10	— —	
Brauereien:			
Bock	1	60,50 bz G	
Dortmunder Brauhaus	14	246,00 bz G	
Königstadt	6	121,50 bz G	
Leipzig Riebeck	10	— —	
Schultheiß	16	279,50 G	
Tivoli	4	123,00 bz G	
Union	4	111,00 G	
Berliner Lagerhof	0	85,00 bz G	
do. do. St.-Pr.	5	112,00 G	
do. Elektr.-Werke	10	165,00 bz G	
Braunschweiger Jute	6	— —	
Breslauer Oelwerke	4½	103,00 bz G	
Crößwitzer Papierfabrik	8	135,00 B	
Chemische Fabriken:			
Heinrichshall	5	95,25 G	
Leopoldshall	5	86,00 bz	
Schering	19	250,00 bz G	
Stafurt	8	131,50 G	

Danziger Oelmühle	5	137,50 B	
do. do. St.-Pr.	5	125,50 G	
Deutsche Kont.-Gas	10	165,00 B	
Egestorff Salinen	7	115,25 bz G	
Ellenburger Kattun	3	— —	
Glanziger Buckerfabrik	8½	117,00 G	
Greppiner Werke	7	98,75 G	
Gummifabr. Footrobert	3	80,50 G	
do. Bolgt u. Winde	7	131,75 G	
do. Bolgt u. Schl.	6½	100,40 B	
Hildebrand'sche Mühlw.	12	145,50 B	
Jeserich, Asphalt	5	90,00 B	
Kalkerfof conv.	8	115,25 G	
Körbisdorfer Zuckerfabr.	5	106,25 G	
Maschinenfabriken:			
Anhalt. Maschinen	6	95,25 bz G	
Breslau (Linke)	14	165,50 G	
Chemnitzer	10	113,60 bz G	
Freund conv.	13	218,00 G	
Gruson-Werke	5	156,00 bz G	
Halleshe	35	— —	
Harkort Brücken	12	129,50 bz G	
do. do. St.-Pr.	13	141,50 G	
Harzmann	11	144,00 bz G	
Pommersche ver.	6	80,50 bz G	
Sächsische Stickmasch.	10	— —	
Schwartzkopff	16	253,75 bz	
Zelper	20	— —	
Mühlm. Fertser u. Klopm.	0	85,25 G	
Neuß. Wagenbau	3	83,50 G	
Nordeutsche Gummi	3½	63,60 bz G	
Norddeutscher Lloyd	7	114,30 bz	
Rostsk Zucker	4	79,10 bz G	
Saltiw Salzungen	6½	92,25 B	
Schäffer u. Walcker	5	105,75 bz G	
Stralsunder Spielkarten	6½	102,50 B	
Thüringer Salinen	5	71,50 B	
Transportgesellschaften:			
Kette Elbschiffahrt	3	66,00 B	
Pferdebahn Breslau	6½	135,00 B	
do. Braunschweig	5	115,50 B	
do. Magdeburg	9	— —	
do. Große Berlin	12½	227,40 bz G	
do. Stettin	2½	— —	
Ver. Petroleum-Prior.	7	16,10 G	
Westfäl. Drahtindustrie	7½	93,50 bz G	

Industrie-Obligationen.

Dortm. Union (rz. 110)	5	111,20 bz	
Gr Berliner Pferdebahn	4	101,75 bz G	
Harkort Bergwerk	5	— —	
Hibernia Bergw.-Gel.	4½	102,00 G	
Kramsta Obl. (rz. 100)	5	102,50 G	
Luise Tiefbau Obl.	4½	— —	
Passage, Akt.-Bauverein	4	100,40 G	
Thiele-Winckler	4	100,10 G	
Westfäl. Grubenverein	5	— —	

Wechselkurs.

Amsterdam